

LESERBAROMETER

Die Frage der Woche

Ob man in Nordrhein-Westfalen das Wahlalter für die Landtagswahl auf 16 senken soll, wollten wir vergangene Woche von Ihnen wissen, und so haben Sie geantwortet:

Ja, finde ich sinnvoll!	19.8%
Nein, davon halte ich nichts!	57.3%
Geht doch eh kaum einer zur Wahl!	12.5%
Die sollen Online-Wahlen machen!	10.4%

UNSERE AKTUELLE FRAGE DER WOCHE:

Das vielleicht am meisten gefürchtete Atomkraftwerk Europas liegt keine 60 Kilometer von Aachen entfernt in der belgischen Gemeinde Tihange am Ufer der Maas. Bei Wikipedia ist die Liste der Störfälle lang, zuletzt wurde Ende Februar erneut Block 1 runtergefahren, nachdem Undichtigkeiten an einer Pumpe entdeckt worden waren. Die Städteregion Aachen und das Land NRW haben beim belgischen Staat eine Klage gegen den Weiterbetrieb des AKW's eingereicht. Nach dem Reaktorunglück von Tschernobyl, nach Fukushima, nach immer wieder Pannen auch in anderen AKW's, stellen wir die Frage, ob man Atomenergie tatsächlich noch braucht, oder ob sie nicht viel zu gefährlich ist. Machen Sie mit bei unserer Umfrage, schreiben Sie uns Ihre Meinung: www.bergisches-handelsblatt.de

Stadt-Tour
Limburg/Lahn

Kürten (vsch). Der Geschichtsverein Kürten lädt am Dienstag, 10. Mai, zu einer ganztägigen Besichtigungstour mit dem Bus nach Limburg an der Lahn ein. Vor Ort findet eine Stadtführung und nach einer Mittagspause eine Domführung statt.

Treffpunkt und Abfahrt ist um 9 Uhr in Spitze an der Jakobuskapelle. Die Rückkehr in Spitze ist für etwa 19 Uhr geplant.

Weitere Informationen zu den Kosten sowie Anmeldung bei Walter Fabritius, unter Tel. 02207-4057 oder per Mail an wjm-fabritius@t-online.de

Heute back ich, morgen brau ich, übermorgen...

„Rumpelstilzchen“ tanzt im Puppenpavillon Bensberg ums Feuer



■ Gerd J. Pohl verzaubert Groß und Klein mit seinem Puppenspiel.

FOTO: HELGA NIEKAMMER

Bensberg (vsch). Als stimmungsvolles, hintergründiges Tischfigurenspektakel für Kinder ab vier Jahre zeigt das Theater im Puppenpavillon Bensberg, Kaule, Gelände Johannes-Gu-

tenberg-Realschule, das Märchen „Rumpelstilzchen“ der Brüder Grimm. Wer kennt nicht die Geschichte um dieses merkwürdige kleine Männlein, das alleine im Wald lebt und nur den einen Wunsch hat: einen Freund zu haben. Um diesen Wunsch erfüllt zu bekommen, spinnt es für die Müllers-tochter Stroh zu Gold - und fordert als Lohn das erste Kind der jungen Frau...

Eine Inszenierung, die ein neues, ungeahntes Licht auf das altbekannte Märchen wirft, zum Schmunzeln und zum Nachdenken einlädt.

An folgenden Terminen finden die Vorstellungen statt:

An diesen Samstagen, 7., 14., 21. und 28. Mai jeweils um 15 Uhr.



■ Diesmal sind es Tischfiguren, die im Mittelpunkt stehen. FOTO: GERD J. POHL

Das Stück eignet sich für Kinder frühestens ab drei Jahre, jüngere Kinder können nicht an der Vorstellung teilnehmen. Der Eintritt beträgt für Kinder 7 Euro und für Erwachsene 8 Euro. Die Karten sollten unter Tel. 02204-54636 reserviert und pünktlich abgeholt werden.



Wie war das mit der Fortpflanzung?

Kürten (vsch). Der Kabarettist Jürgen Becker kommt am 13. September nach Kürten und spielt sein neues Programm „Volks Begehren“. Mal launisch derb, mal feinsinnig leise wird der Künstler sein Publikum in alt bewährt heiterer Manier in die Kulturgeschichte der Fortpflanzung einführen - natürlich stets mit einem Augenzwinkern. Los geht es um 20 Uhr in der Aula der Gesamtschule Kürten. Karten sind ab sofort zum Preis von 18 Euro plus 2 Euro Vorverkaufsgebühr (Abendkasse 22 Euro) in der Gesamtschule Kürten, Coiffeur Dick in Kürten, Metzgerei Molitor in Kürten-Dürscheid, Esso Klein Tankstelle in Kürten-Biesfeld, Shell Tankstelle Pütz in Kürten Bechen und Bio im Dorf in Lindlar erhältlich.

FOTO: JÜRGEN BECKER

„Das ist keine Seniorenmesse“

„LebensFreudePlus“ will frühzeitig den Unruhestand vorbereiten



■ Elke Strothmann stellt die Messe vor, die von Bernd Sassenhof (rechts) und Dr. Eric Werdel gerne unterstützt wird. FOTO: KLINCKHAMMELS

VON HANS-WERNER KLINCKHAMMELS

Bergisch Gladbach/Overath/Kreis. In diesem Jahr wird erstmals eine Messe für aktive Bürgerinnen und Bürger ab 55 Jahren geben. Sie wird im Schulzentrum Cyriax in Overath am 19. und 20. August ihre Tore öffnen.

Die Messe „LebensFreudePlus - Auf ins Leben ab 55!“ ist für Menschen gedacht, die sich frühzeitig über die Gestaltung ihres „Unruhestands“ informieren möchten. Neben der Präsentation von Ausstellern werden zu den Themenschwerpunkten Aktivität, Mobilität und Wissen Workshops, Vorträge und Podiumsdiskussionen angeboten, die Impulse und Tipps für ein selbstbestimmtes und aktives Leben nach der Berufstätigkeit geben. Die Messe bietet einen Überblick, wie facettenreich der 3. Lebensabschnitt geplant werden muss -

das Angebot reicht dabei von psychologischen über rechtliche Themen bis hin zur Wohnraumgestaltung. „Ältere Menschen sind jünger als alte Menschen und es ist nicht verwerflich, sich bereits frühzeitig mit verschiedenen Lebensentwürfen zu beschäftigen“, so Elke Strothmann, die die Messe in Kooperation mit der Stadt Overath und dem Stadtmarketingverein Overath ausrichtet.

Hoch interessant etwa die Frage „Rente mit 63 oder arbeiten bis zum Umfallen“, zu der unter anderem der Bundestagsabgeordnete Wolfgang Bosbach seine Meinung kund tut. Nicht weniger spannend die beiden Gäste zum Thema „Übergang von Karriere in den Unruhestand“: Ulrike Nasse-Meyfarth und Jürgen Hingsen.

„LebensFreudePlus - Auf ins Leben ab 55!“ steht unter der Schirmherrschaft von Landrat

Dr. Tebroke.

Dazu Dr. Eric Werdel in Vertretung des Landrats und für die Wirtschaftsförderungsgesellschaft: „Neben den Ausbildungsmessen ist dieses Thema für uns von besonderem Interesse.“ und Bernd Sassenhof erklärte: „Das attraktive Programm macht die Messe nicht nur für Overath sondern über die Grenzen hinaus interessant.“

Im Bereich der Aktivitäten ab 55 steht unter anderem ein Workshop auf dem Programm, bei dem Redakteure des Bergischen Handelsblatts gemeinsam mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern erkunden, ob nicht irgendwo heimliche Talente schlummern, die geeignet sind, als Hobbyredakteur tätig zu sein.

WWW.LEBENSFREUDEPLUS-MESSE.DE

Maikirmes: Cat Ballou und ein Bad in der Sülz

Traditionsreiches Festwochenende des Ortsring Hoffnungsthal

Hoffnungsthal (vsch). Vom 6. Mai bis 9. Mai steht Hoffnungsthal wieder ganz im Zeichen der Maikirmes. Auf dem Veurneplatz veranstaltet der Ortsring Hoffnungsthal gemeinsam mit dem Schausteller-Betrieb Hoffmann die traditionelle Maikirmes mit einem Rahmenprogramm, das sich sehen lassen kann.

Von Freitag, 14 Uhr, bis einschließlich Montagnachmittag können sich die Besucher auf den Fahrgeschäften und an den Kirmesbuden vergnügen. Am Samstagabend geht es dann richtig rund. Ab 19.30 Uhr gibt die Coverband Remote Control bekannte Songs zum Mitsingen und Abfeiern zum Besten. Gegen 21 Uhr geht Cat Ballou auf dem Veurneplatz an den Start. Der Eintritt für das Samstagabendkonzert ist frei, für die Bewirtung vor Ort sorgen der Ortsring, dessen Mitgliedsvereine und die Kirmeschausteller.

Nach dem Konzert, gegen 22.30 Uhr, wird es auf der Bühne eine Verlosung von REWE-Einkaufsgutscheinen für die Filiale Hoffnungsthal im



■ Mit Liedern wie „Et jitt kei Wood“, „Hück steiht de Welt still“ oder der Hit der vergangenen Session „Immer immer wider“ treffen Cat Ballou den musikalischen Zeitgeist nicht nur der Kölner auf den Kopf, sondern werden garantiert auch in Hoffnungsthal das Kirmespublikum zum Mitsingen und -tanzen bringen. FOTO: VERANSTALTER

Gesamtwert von 500 Euro geben. Lose können am gleichen Abend auf dem Kirmesplatz erworben werden.

Der Sonntag, 8. Mai, startet ab 11 Uhr mit Frühschoppen und ab 12 Uhr mit „decken Bunne un Speck“. Um 14 Uhr geht es dann in den Parkanlagen weiter, wo der ein oder andere nasse Fuß bekommen wird, wenn er sich als Badewannenkapitän auf der Sülz

erprobt. Die Siegerehrung wird im Anschluss an das Rennen auf dem Veurneplatz im Zelt stattfinden, wo sich die Besucher auch an selbstgebackenem Kuchen und Kaffee laben können. Am Montag geht es dann mit dem Kirmesbetrieb ab 15 Uhr weiter.

Alles rund um den Ortsring Hoffnungsthal und seine Veranstaltungen findet man unter www.ortsringhoffnungsthal.de

Jetzt Stellen frei: Insbesondere in Bensberg, Romaney u. Moitzfeld



Unsere Zeitung zustellen.

- Für alle über 13 Jahre
- Bestens geeignet für Schüler, Studenten, Hausfrauen und Rentner
- 1-2 mal in der Woche
- Wenige Stunden, flexibel selbst einteilbar
- Regelmäßiger monatlicher Zuverdienst

Online bewerben: www.topminijob.de oder anrufen: 02203 1883-99 (9-17 Uhr)
RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG,
August-Horch-Str. 10, 51149 Köln